Kinderheim und Dorfambulanz Südindien e.V.

Unterstützung für die Dorfambulanz

Kosten für Medikamente, Labormaterial und Ausstattung werden übernommen

In der Dorfambulanz werden monatlich ca. 2000 Patienten behandelt, die häufig aus dem weiteren Umland kommen und von denen die meisten sich aufgrund ihrer Armut keine Ausgaben für medizinische Behandlung leisten können. Sie werden von einem Team, bestehend aus einem Arzt und mehreren Helfern, behandelt und erhalten kostenlos die notwendigen Medikamente.

Der Verein unterstützt mit den Spendengeldern die Arbeit dieser Ambulanzstation mit dem Ziel, die medizinische Versorgung in diesem Gebiet auch für arme Patienten zu verbessern. Die Kosten für die benötigten Medikamente, die alle in Indien gekauft werden, übernimmt der Verein. Bei Patienten, denen dies zumutbar ist, wird zu Behandlungsbeginn eine geringe Selbstbeteiligung erhoben. Inzwischen ist diese Einrichtung für die ärztliche Versorgung in diesem Gebiet sehr wichtig geworden.

Allein für den Kauf von Medikamenten ist jährlich ein Spendenaufkommen von derzeit wenigstens 18.000 € erforderlich. Darüber hinaus werden auch Kosten für die Renovierung der Dorfambulanz, für die Ausstattung sowie für Labormaterial übernommen.